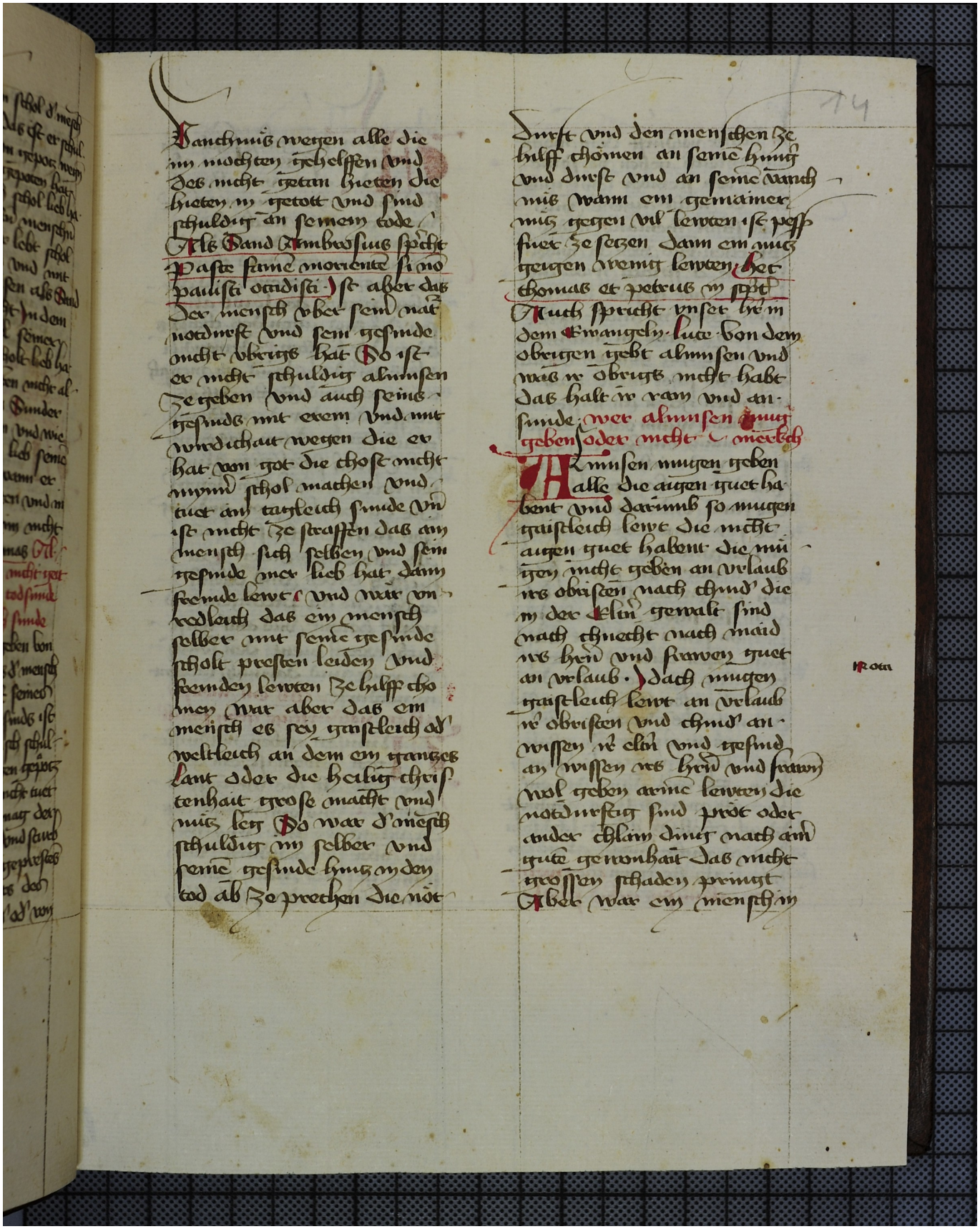
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vanchmuis wegen alle die
im mochten gehelffen vnd
des nicht getun hieten die
hieten im getott vnd sind
schuldig an seinem tode.
Als Sand Ambrosius spricht
Pasce fame morientem si non
pauisti occidisti. Ist aber das
der mensch oder sein nat
notdurft vnd sein gesinde
nicht vbrigs hat So ist
er nicht schuldig almusen
zu geben vnd auch seins
gesinds mit erem vnd mit
vnredichait wegen die er
hat von got die chost nicht
mynd schol machen vnd
tuet ain taugleich sunde vn
ist nicht zu strassen das ain
mensch sich selben vnd sein
gesinde ner lieb hat dann
fremde lewt. Vnd wer vn
redlich das ein mensch
selber mit seine gesinde
scholt presten leiden vnd
fremden lewten zu hilff cho
men Wer aber das ein
mensch es sey geistleich ad
weltleich an dem ein grantzes
lant oder die heilig christ
enhait groß macht vnd
mis ler So war d'mensch
schuldig im selber vnd
seine gesinde hinz in den
tod ab zu prechen die nöt
durft vnd den menschen zu
hilff chomen an seine hung
vnd durst vnd an seine vanch
mis warm ein gemainer
mis gegen vil lewten ist poss
ser zu setzen dann ein mis
geigen dremis lewten. Ber
chomas et petrus in spital
Auch sprecht vnser her in
dem Ewangely. Luce von dem
obrigen gebt almusen vnd
was er obrigs nicht habt
das halt er ram vnd an
sunde. Wer almusen mug
geben oder nicht. merkch
Almusen mugen geben
alle die augen guet ha
bent vnd darumb so mugen
geistleich lewt die nicht
augen guet haben die mu
gen nicht geben an verlaub
des obristen nach chind' die
in der elin gemalt sind
nach chnecht nach maid
des herr vnd frawen guet
an verlaub. Dach mugen
geistleich lewt an verlaub
ir obristen vnd chind' an
wissen ir elin vnd gesind
an wissen des herr vnd frawen
wol geben arme lewten die
notdurftig sind prot oder
ander chlain ding nach ain
gute gewonhait das nicht
grossen schaden pringet
Aber war ein mensch in